

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 88 (2001)  
**Heft:** 5: Im Fluss = Fluidité = Flux

**Artikel:** Wohn- und Geschäftshaus  
**Autor:** M.T.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65773>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

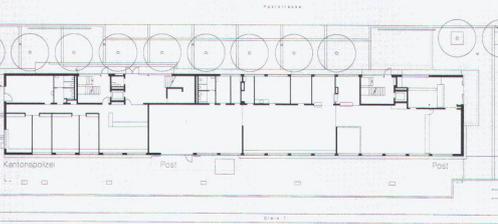
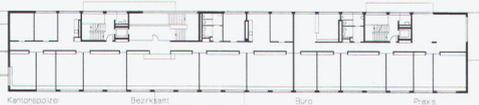
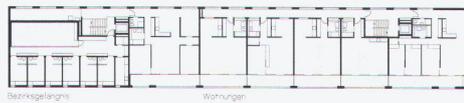
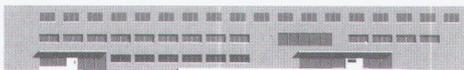
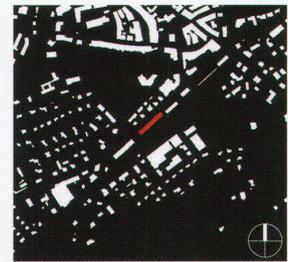
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wohn- und Geschäftshaus



0 5 10  
m

Der lange, schmale Baukörper liegt neben dem Bahnhof zwischen den Geleisen und der Poststrasse, die hier von alten Platanen gesäumt wird. Er beherbergt ein komplexes städtisches Programm: Postamt, Bezirksamt, Kantonspolizei und Untersuchungsgefängnis, ferner Büroräume und sechs Wohnungen. Bauherr war die HRS Generalunternehmung, die das Areal mit der Auflage, einen Wettbewerb durchzuführen, von den SBB übernehmen konnte.

Trotz des hohen Kostendrucks ist ein Haus entstanden, das der öffentlichen Nutzungen würdig ist. Bei den Eingängen

und bei den öffentlichen Schaltern wird Sichtbeton als nobilitierendes Material verwendet. Er vermittelt zwischen dem kühlen Graugrün des Aussenputzes und dem Innern, wo durch den Schieferboden, die rotbraunen Holzfenster und die präzise eingesetzten Farbflächen eine warme Stimmung geschaffen wird.

Aufgrund einer strengen Grundordnung bleibt die Einheit trotz der räumlichen Vielfalt und der differenzierten Gestaltung der Fassaden gewahrt. Der Bau strahlt Gelassenheit aus. Seinen Reichtum und seine Schönheit entfaltet er auf den zweiten Blick. **M.T.**

### Architekten

Zach und Zünd Architekten, Zürich

### Mitarbeit

Mariann Frei, Fridolin Wetli

### Bauzeit

1997/98 (Wettbewerb 1994)

### Adresse

Poststrasse 5, Bischofszell TG

### Fotos

Heinrich Helfenstein, Zürich